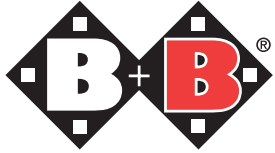


Allgemeine Hinweise

Bischoff & Bischoff empfiehlt den Rollstuhl alle 12 Monate oder, bei intensiver Nutzung früher, von einem autorisierten Servicetechniker überprüfen zu lassen. Bei beobachteten Fehlern sollte der Rollstuhl umgehend überprüft werden. Eine Überprüfung vor dem Wiedereinsatz ist ebenfalls erforderlich. Überprüfen Sie hierzu alle Teile gemäß Wartungstabelle.

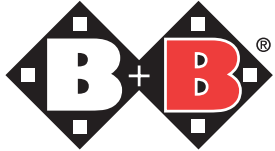
Sicherheitshinweise:

- Wir empfehlen, sich an unsere Serviceabteilung zu wenden, bevor Sie Reparaturarbeiten an einem Rollstuhl durchführen, der in einen Unfall verwickelt war.
- Wartung und Reparaturen am Rollstuhl dürfen nur von geschulten und autorisierten Servicetechnikern ausgeführt werden. Befristete Mitarbeiter und Personen in der Schulung dürfen Reparatur- und Austauscharbeiten nur unter der Aufsicht eines autorisierten Servicetechnikers durchführen.
- Wartungsarbeiten dürfen nur an einem leeren Rollstuhl, ohne Benutzer, durchgeführt werden.
- Achten Sie stets darauf, dass Sie sicher arbeiten, insbesondere, wenn Sie den Rollstuhl anheben müssen.
- Bischoff & Bischoff liefert einen Rollstuhl mit Werksvoreinstellungen. Sollte eine Konfiguration bestellt werden, die Störungen verursacht, wenden Sie sich umgehend an Bischoff & Bischoff.
- Ziehen Sie das Ladekabel aus dem Batterieladeanschluss des Elektrorollstuhles, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Die Programmierung sollte ausschließlich von Fachkräften mit fundierten Kenntnissen über Rollstuhl-Steuersysteme durchgeführt werden. Eine falsche Programmierung kann zu einer unsicheren Einrichtung des Rollstuhles für den Benutzer führen. Bischoff & Bischoff übernimmt keinerlei Haftung für Schäden und Verluste jeglicher Art, falls die Programmierung des Steuersystems ohne Genehmigung von Bischoff & Bischoff geändert wurde.
- Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten ist der Servicetechniker jederzeit voll für die Einhaltung der regional geltenden Sicherheitsrichtlinien und Normen verantwortlich.
- Nach der Reparatur, Neuprogrammierung oder Erneuerung von Teilen muss die Funktionsfähigkeit des gesamten Rollstuhles immer kontrolliert werden. Achten Sie besonders auf Sicherheitsfunktionen wie Fahrtverlangsamung oder Fahrsperrern, wenn die elektrischen Sitzverstellungen verwendet werden.
- Vermeiden Sie jede Berührung mit den Motoren des Rollstuhles. Die Motoren sind während des Betriebs ständig in Bewegung und können sich stark aufheizen. Bei Körperkontakt besteht Verbrennungsgefahr. Nach der Verwendung kühlen sich die Motoren langsam ab.
- Jeder Rollstuhl besitzt bewegliche oder rotierende Teile. An den beweglichen Teilen besteht Einklemmgefahr. Im Bereich der beweglichen Teile ist daher besondere Vorsicht geboten.



Prüfung und Zeitintervalle

Wann	Was	Zur Beachtung
<p>Vor jedem Fahrtantritt</p>	<p>Funktionsprüfung der Bremsanlage Bremse bis zum Anschlag betätigen. Die gebremsten Räder dürfen sich bei normaler Benutzung nicht mehr drehen.</p> <p>Verschleißprüfung der Druckbremse Bremshebel seitlich bewegen. Fester Sitz aller Schrauben.</p> <p>Überprüfung des Reifenluftdrucks Standard- Bereifung vorne: max. 2 - 2,5 bar Standard- Bereifung hinten: max. 3 - 4 bar Leichtlauf- Bereifung: max. 6 - 7,5 bar Elektrorollstühle: Vorne max. 2,5 bar / hinten max. 3,5 bar Scooter: Vorne und hinten max. 3,5 bar</p> <p>Überprüfung des Reifenprofils</p>	<p>Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei fehlerhafter Bremse die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen. Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Bei zu großem Bremshebelspiel die Instandsetzung der Bremse durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen. Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Hierzu Luftdruck- Prüfgerät benutzen. <i>Achtung !</i> Zu niedriger Reifendruck wirkt sich negativ auf das Bremsverhalten aus.</p>
<p>Alle 4 Wochen (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Ölen der beweglichen Bauteile</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Drehpunkte der Kreuzstrebe - Bewegliche Teile der Seitenteile - Bremshebellager - Beinstützenlager <p>Überprüfung der Schrauben und Anbauteile auf ihren festen Sitz</p>	<p>Sichtprüfung durch den Benutzer. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens die Instandsetzung durch eine autorisierte Fachwerkstatt veranlassen. Durchführung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson. Vor dem ölen der Bauteile diese von Altölresten befreien. Überschüssiges Öl entfernen. Durchführung der Prüfung durch den Benutzer oder eine Hilfsperson.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sauberkeit - Allgemeiner Zustand 	<p>Beachten Sie die Pflege- und Hygienehinweise. Bei eventuellen Mängeln beauftragen Sie bitte nur autorisierte Fachwerkstätten mit den notwendigen Instandsetzungsarbeiten, denn nur diese sind in die Ausführung der erforderlichen Arbeiten eingewiesen und verfügen in der Regel über ausreichend geschultes Personal.</p>
<p>Alle 12 Monate (Empfehlung)</p>	<p>Wartung gemäß B+B Wartungsplan 6-35.3 und VDE Prüfprotokoll</p>	<p>Durchführung der Wartung nur durch eine autorisierte Fachwerkstatt</p>



Wartungsplan Rollstühle

Protokollblatt bitte kopieren und Kopie verwenden								
Kunde:	Revolution BX 11	"Pyro light Optima / XL, Pyro Start, Pyro Start Plus / SL", Vida	"S - Eco 300 / XL, S - Eco 2, Econ XXL"	S - VR	Triton 1 + 2, Protego / SL	"Via, Eltego, Terra, Triplex, Taiga, Neo XXL", Ejoy	Fortis, Flip, Centuro Mini, Centuro S1, S2, S4, S7	Togo

Baugruppe 1 - Rahmen - Gehäuse								
Standprüfung (Montage- Richtplatte)	X	X	X	X	X			
Sichtprüfung (Lack / Chrom / Polster)	X	X	X	X	X	X	X	X
Falt- / Klappmechanismus überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X
Kontrolle der Konstruktion (Schweißnähte, Lötstellen etc.)	X	X	X	X	X	X	X	X
Federstifte/-bolzen kontrollieren	X				X			X
Federstifte kontrollieren	X	X	X	X	X	X	X	
Baugruppe 2 - Seitenteile								
Klappmechanismus überprüfen	X	X	X	X			X	
Breiten-, Höhen-, Tiefeneinstellung überprüfen	X		X			X	X	
Steckmechanismus überprüfen	X				X	X	X	
Einrastmechanismus überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	
Federstifte kontrollieren	X	X	X		X	X	X	
Halter für Controller überprüfen						X		

Kunde:	Revolution BX 11	"Pyro light Optima / XL, Pyro Start, Pyro Start Plus / SL", Vida	"S - Eco 300 / XL, S - Eco 2, Econ XXL"	S - VR	Triton 1 + 2, Protego / SL	"Via, Eltego, Terra, Triplex, Taiga, Neo XXL" Ejoy	Fortis, Flip, Centuro Mini, Centuro S1, S2, S4, S7	Togo
---------------	-------------------------	---	--	---------------	-----------------------------------	---	---	-------------

Baugruppe 3 - Beinstützen								
Funktion und Leichtgängigkeit überprüfen	X	X	X	X	X	X		
Montage / Demontage überprüfen	X	X	X	X	X	X		
Einrastmechanismus überprüfen	X	X	X	X	X	X		
Wadenpolster überprüfen					X	X		
Winkelverstellbare Fußplatte überprüfen	X	X	X			X		
Baugruppe 4 - Räder vorne								
Spiel Radlager überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	X
Spiel Lenklager überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	
Position der Castorbuchse überprüfen	X	X	X			X		
bei Luftbereifung Druck überprüfen	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	2,0 - 2,5 bar	"2,0 bar 3,0 bar Neo"	2,5 bar / 3.0 bar je nach Reifen	
Baugruppe 5 - Räder hinten								
Spiel Radlager überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	
Steckachse einstellen und ölen	X	X	X	X				
bei Luftbereifung Druck überprüfen	6,0 - 7,5 bar	6,0 - 7,5 bar	3,0 - 4,5 bar	3,0 - 4,5 bar	3,0 - 4,5 bar	3,0 - 4,5 bar Via 2,7 bar	2,5 / 3.0 bar je nach Reifen	
Greifreifenbefestigung überprüfen	X	X	X	X	X			
Speichen überprüfen	X	X	X	X	X			
auf Abstand zum Seitenteil achten	X	X	X	X	X			

Kunde:	Revolution BX 11	"Pyro light Optima / XL, Pyro Start, Pyro Start Plus / SL", Vida	"S - Eco 300 / XL, S - Eco 2, Econ XXL"	S - VR	Triton 1 + 2, Protego / SL	"Via, Eltego, Terra, Tri- plex, Taiga, Neo XXL" Ejoy	Fortis, Flip, Centuro Mini, Cen- turo S1, S2, S4, S7	Togo
---------------	-----------------------------	---	--	---------------	---------------------------------------	---	---	-------------

Baugruppe 6 - Bremsen								
Bremsspiel einstellen	15 mm	15 mm	15 mm	12 mm	25 mm			
Bremse verdrehsicher befestigen	X	X	X	X				
Bremsprüfung (gebremste Räder oder Rollen)	X	X	X	X	X	elektrisch	elektrisch	elektrisch
Ergänzend sind die Anweisungen in der Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen !								

				Produkt:				
				Modellnummer:				
				Seriennummer:				
				Herstelldatum:				
Ausfüllanleitung:				Wartung durchgeführt von:				
in Ordnung =		⊗ ✓						
				Stempel und Unterschrift				
Beschädigung =		⊗ ✓		Nächster Service:				
Ausgetauscht / Ersatz =		⊗ ✓		Ort / Datum:				